

# „Eine gute Förderung des Mittelstands“

**Das Projekt „Ökoprofit“ des Landkreises Neu-Ulm ist so erfolgreich, dass sieben Firmen an einer neuen Runde teilnehmen. Gestern war die Auftaktveranstaltung.**

UTE HEIDBRINK

**KREIS NEU-ULM** ■ Mit sieben Teilnehmern geht das Projekt „Ökoprofit“ im Landkreis Neu-Ulm in seine dritte Runde. 2002 hatten sich dreizehn, 2004 elf Firmen beteiligt und, wie Landrat Erich Josef Geßner gestern beim Auftakt erklärte, neue Erkenntnisse über sparsamen Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz sowie finanzielle Vorteile für ihre Betriebe gewonnen.

Bei einer Umfrage unter den bisher beteiligten Unternehmen hat sich vergangenes Jahr gezeigt: Etwa die Hälfte der Firmen hatte finanzielle Vorteile. Zwar waren zunächst Investitionen nötig, auf längere Sicht spart jeder Betrieb aber durchschnittlich 160 000 Euro pro Jahr.

Aus diesem Grund hatte der Umweltausschuss des Kreistags 2005 beschlossen, das Projekt der Abteilung Wirtschaftsförderung im Landratsamt und des Neu-Ulmer Instituts für Wirtschaft und Umwelt (IWU) weiterzuführen. Das kostet den Kreis pro Runde 13 000 Euro. Die Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen und die SWU Energie sponsern das Projekt, außerdem zahlt jeder teilnehmende Betrieb einen Beitrag. Das Ziel ist ein Zertifikat.

In den nun beginnenden acht Workshops wollen die Firmen Erkenntnisse darüber gewinnen, wie sie sich optimal organisieren und tägliche Anforderungen auf Gebieten wie Umweltrecht und Gefahrstoffe, Energie, Abfallbeseitigung und Arbeitsschutz besser in den Griff bekommen. Insgesamt vier Mal kommen IWU-Mitarbeiter zur Beratung in die einzelnen Firmen.

Positiv bewerteten die Teilnehmer der zurückliegenden „Ökoprofit“-Runden auch die Möglichkeit, mit anderen Betrieben in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu bilden. Diese Vorteile versprechen sich auch die sieben aktuellen Teilnehmer. Armin Brugger, Geschäftsführer des Sponsors Sparkasse: „Ökoprofit‘ ist eine wirklich gute Sache, wenn man wie wir als Sparkasse Mittelstandsförderung betreibt.“

## Die Teilnehmer

Sechs Betriebe aus dem Landkreis Neu-Ulm und einer aus dem Alb-Donau-Kreis nehmen dieses Mal am „Ökoprofit“ teil: Cognis Deutschland GmbH & Co KG (Illertissen, 373 Mitarbeiter), Pfizer (Illertissen, 600), TNT Express GmbH (Neu-Ulm, 73), Zahn GmbH (Neu-Ulm, 69), Lafarge Dachsysteme GmbH (Altheim, 41), Settele Schwäbische Spezialitäten & Feinkost GmbH (Neu-Ulm, 130) und Reichmann & Sohn GmbH (Weißenhorn, 75).